

**Eidgenössische Berufsprüfung
Spezialistin/Spezialist
für angewandte Kinästhetik**

Leitfaden zum Prüfungsteil 1

„Projektarbeit“

Projektarbeit schriftlich

und

Präsentation der Projektarbeit



1. Allgemeine Beschreibung des Prüfungsteils „Projektarbeit schriftlich“

2.1. Grundsätzliches

Die Projektarbeit im Rahmen der Berufsprüfung beschäftigt sich mit einem von der Kandidatin/dem Kandidaten gewählten Projekt rund um das Thema „Lernen gestalten mit Klientinnen/Klienten“. Sie fokussiert und dokumentiert einen Lernprozess mit **einer** Klientin/**einem** Klienten.

Der Leitfaden macht Vorgaben zu formalen und inhaltlichen Aspekten sowie zu den Rahmenbedingungen. Die Projektarbeit ist als Einzelarbeit zu verfassen.

2.2. Ziele

Die Kandidatin/der Kandidat zeigt mit ihrer/seiner Projektarbeit, dass sie/er

- einen Lernprozess mit einer Klientin/einem Klienten als Projekt strukturiert durchführen und dokumentieren kann.
- Überlegungen, Erfahrungen oder Erkenntnisse in den einzelnen Teilen differenziert beschreibt.
- Überlegungen, Erfahrungen oder Erkenntnisse auf einem Kinästhetik-Fachverständnis begründet.
- Lernangebote und deren Wirkung fachlich reflektiert und daraus begründete Schlussfolgerungen zieht, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.
- die formalen Anforderungen und Rahmenbedingungen der Abfassung der Arbeit erfüllt.

2.3. Organisatorisches

- Das Prüfungssekretariat regelt die Termine.
- Die Kandidatin/der Kandidat gibt ihre/seine Projektarbeit mindestens acht Wochen vor dem Prüfungstermin beim Prüfungssekretariat ab, ausgedruckt und gebunden in 2 Exemplaren (Postversand: A-Post) und in elektronischer Form als PDF (per Mail). Das Prüfungssekretariat stellt die Projektarbeit den beiden Prüfungsexpertinnen/-experten zu, welche die Beurteilung vornehmen und dem Prüfungssekretariat übermitteln.

2. Anleitung zum Verfassen der Projektarbeit

2.1. Formales

Umfang	8 bis 12 Textseiten Fotos, Abbildungen, Grafiken und Anhänge (siehe unten) sind erwünscht, zählen aber nicht zum textlichen Umfang.
Sprache	Die Projektarbeit ist in der Sprache verfasst, welche die Kandidatin/der Kandidat für die ganze Prüfung gewählt hat (Deutsch, Französisch oder Italienisch).
Typographische Hinweise	Schriftart Arial Schriftgrösse 11 Pt. Zeilenabstand 1,5 Seitenränder 2,5 cm Seitennummerierung Kopfzeile: Titel der Projektarbeit
Titelblatt	Das Titelblatt enthält folgende Angaben: <ul style="list-style-type: none">• Titel der Projektarbeit• Projektarbeit zur Erlangung des Fachausweises Spezialistin/Spezialist für angewandte Kinästhetik• Vorname Name Adresse PLZ Wohnort Telefon E-Mail• Eingereicht am (Tag, Monat, Jahr)
Inhaltsverzeichnis	Gegliedert mit Dezimalklassifikation (1.1 ..., 2.1 ... usw.) mit Angabe der Seitenzahlen
Quellen	Quellen sind gemäss ‚Leitfaden zum Zitieren‘ in der Arbeit berücksichtigt.
Anhang	Der Anhang enthält: <ul style="list-style-type: none">• ergänzende Elemente wie Tabellen, Formulare, Fragebögen, Protokolle und andere Dokumente, die sich auf die Projektarbeit beziehen und das Verständnis der in der Arbeit gemachten Aussagen unterstützen• das Literatur- und Medienverzeichnis <p>Der Anhang zählt nicht zum textlich vorgegebenen Umfang.</p>
Eigenständigkeitserklärung	Die Autorin/der Autor bestätigt am Schluss der Projektarbeit schriftlich, dass diese selbstständig erarbeitet worden ist und alle verwendeten Quellen aufgeführt sind. Die Eigenständigkeitserklärung ist zu datieren und zu unterschreiben.
Datenschutz	Alle Namen von Personen und Institutionen sind zu anonymisieren.

2.2. Gliederung und Inhalte

Die Projektarbeit gliedert sich in folgende Teile und Inhalte:

Beschreibung der Projekt-Ausgangslage

- Kurze Beschreibung der Ausgangssituation und der beteiligten Personen (Klientin/Klient; Fachpersonen (inkl. eigene Person), ggf. Begleit-/Betreuungspersonen und/oder Angehörige)
- Begründung, warum das Thema/die Situation gewählt wurde
- Beschreibung der Ausgangssituation anhand der Kinästhetik-Konzepte
- Annahme/Erklärung, warum sich die aktuelle Situation so darstellt (z. B.: Was ist die Annahme, warum eine hohe Körperspannung auftritt oder bestimmte Phänomene bei Interaktionen immer wieder beobachtet werden können?)

Beschreibung der Projekt-Absicht

- Beschreibung eines oder mehrerer persönlicher Lernthemen, die in diesem Projekt verfolgt werden (abgeleitet von der Ausgangslage)
- Beschreibung eines oder mehrerer Lernthemen für die Klientin/den Klienten (abgeleitet von der Ausgangslage)
- Beschreibung der geplanten Lernangebote und -schritte
- Begründung der geplanten Lernangebote basierend auf einem Kinästhetik-Fachverständnis

Beschreibung des Projekt-Prozesses

- Beschreibung der Vorgehensweise und der verwendeten Methoden (z. B. Lernspirale) und Instrumente (z. B. Konzeptraster)
- Beschreibung der Erfahrungen, Entdeckungen und Fragestellungen der beteiligten Personen im Prozessverlauf (mit Benutzung der Kinästhetik-Konzepte)
- Darstellung und Begründung der Anpassung der Lernangebote an den Prozessverlauf

Beschreibung der Projekt-Resultate

- Beschreibung des persönlichen Lernzuwachses anhand der Bildungsfelder
- Beschreibung der Veränderungen bei der Klientin/dem Klienten und ggf. anderen beteiligten Personen im Vergleich zur Ausgangssituation

Auswertung

- Darstellung der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt
- Beschreibung der Bedeutung des Prozesses und der Resultate für den beruflichen Alltag der Spezialistin/des Spezialisten für angewandte Kinästhetik
- Beschreibung der Bedeutung des Prozesses und der Resultate für den Alltag der Klientin/des Klienten und/oder beteiligter Personen
- Beschreibung und Begründung von Schlussfolgerungen aus den gemachten Erfahrungen

3. Allgemeine Beschreibung des Prüfungsteils „Präsentation der Projektarbeit“

3.1. Grundsätzliches

In der Präsentation geht es um die Kompetenz, die in der Projektarbeit dokumentierten Lernprozesse fundiert, nachvollziehbar und überzeugend darzustellen. Die Kandidatin/der Kandidat präsentiert den Prüfungsexpertinnen/Prüfungsexperten ihre/seine Projektarbeit gemäss den Vorgaben dieses Leitfadens. Sie/er wählt dazu geeignete Präsentationsarten (Power-Point-Präsentation, Poster, Illustrationen, Tischvorlagen, u.a.m.). Zur Verdeutlichung von Aussagen kann sie/er für die Prüfungsexpertinnen/Prüfungsexperten geeignete kurze Bewegungserfahrungen anleiten.

Die Kandidatin/der Kandidat wählt, ob sie/er die Präsentation in Schriftsprache oder Mundart hält.

3.2. Ziele

Die Kandidatin/der Kandidat zeigt, dass

- sie/er die Inhalte der Projektarbeit sinnvoll gewichtet sowie nachvollziehbar und überzeugend darstellen kann
- die Ausführungen auf einem Kinästhetik-Fachverständnis beruhen
- sie/er sich vertieft mit dem Gestalten von Lernprozessen und den damit verbundenen Herausforderungen und Anpassungen auseinandergesetzt hat
- die Präsentation der Projektarbeit den formalen Kriterien entspricht
- sie/er als Fachperson kompetent auftritt

3.3. Organisatorisches

Der Prüfungsteil ‚Präsentation der Projektarbeit‘ dauert 30 Minuten. Im Falle einer Power-Point-Präsentation sind zusätzlich zwei Papierausdrucke der Präsentation mitzubringen. Das Prüfungssekretariat informiert mit der Prüfungseinladung über die Ausstattung der Räume.

4. Beurteilungskriterien und Noten

4.1. Beurteilungskriterien Projektarbeit schriftlich

Wird bei einem Kriterium nicht die maximale Punktzahl vergeben, so ist zu protokollieren, was zu Abzügen geführt hat.

Beurteilungskriterien Projektarbeit

Kriterium	Ausprägung				Positives / Bemerkungen / Abzüge
	3	2	1	0	
1. Formale/sprachliche Kriterien					
1.1 Die formalen Vorgaben (siehe Ziff. 2.1) werden eingehalten.					
1.2 Die Regeln der Rechtschreibung werden eingehalten.					
1.3 Die Fachsprache wird passend verwendet.					
1.4 Der Satzbau und die Wortwahl tragen zur guten Verständlichkeit der Arbeit bei.					
2. Beschreibung der Projekt-Ausgangslage					
2.1 Die Beschreibung der Projekt-Ausgangslage enthält alle zum Verständnis notwendigen Angaben.					
2.2 Die Kandidatin/der Kandidat begründet differenziert, warum sie/er sich für das gewählte Thema/die Situation entschieden hat.					
2.3 Die Beschreibung der Ausgangssituation der beteiligten Personen anhand der Kinästhetik-Konzepte ist fachlich korrekt und schlüssig.					
2.4 Die Annahmen, warum sich die aktuelle Situation so darstellt, werden nachvollziehbar erklärt.					
2.5 Die Annahmen und Begründungen beruhen auf einem Kinästhetik-Fachverständnis.					
3. Projekt-Absicht					
3.1. Die Kandidatin/der Kandidat leitet von der Ausgangslage eines oder mehrere inhaltlich nachvollziehbare persönliche Lernthemen ab.					
3.2. Die Kandidatin/der Kandidat leitet von der Ausgangslage eines oder mehrere inhaltlich nachvollziehbare Lernthemen für die Klientin/den Klienten ab.					
3.3. Die Kandidatin/der Kandidat beschreibt konkret und inhaltlich nachvollziehbar ihre/seine geplanten Lernangebote und -schritte.					
3.4. Die Kandidatin/der Kandidat begründet ihre/seine Lernangebote und -schritte basierend auf einem Kinästhetik-Fachverständnis.					

Kriterium	Ausprägung				Positives / Bemerkungen / Abzüge
4. Beschreibung des Projekt-Prozesses					
4.1. Aus den Beschreibungen geht hervor, wie die Kandidatin/der Kandidat Methoden und/oder Instrumente der Kinästhetik im Verlaufe des Prozesses nutzt.					
4.2. Die Erfahrungen, Entdeckungen und Fragestellungen der beteiligten Personen, die sich während des Projekt-Prozesses ergeben, sind detailliert beschrieben.					
4.3. In den Beschreibungen werden Kinästhetik-Konzepte fachlich korrekt genutzt.					
4.4. Die Anpassungen der Lernangebote an den Lernprozess/die Lernprozesse werden dargestellt.					
4.5. Die Anpassungen der Lernangebote sind fachlich nachvollziehbar begründet.					
5. Beschreibung der Projekt-Resultate					
5.1 Die Kandidatin/der Kandidat legt ihren Lernzuwachs anhand der Bildungsfelder differenziert dar.					
5.2 Die Kandidatin/der Kandidat beschreibt differenziert, welche Veränderungen bei der Klientin/beim Klienten (ggf. auch andern Beteiligten) im Vergleich mit der Ausgangssituation beobachtbar sind.					
6. Auswertung					
6.1 Die Kandidatin/der Kandidat stellt ihre/seine wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt differenziert dar.					
6.2 Die Kandidatin/der Kandidat schildert die Bedeutung des Prozesses und der Resultate für ihren/seinen beruflichen Alltag					
6.3 Die Kandidatin/der Kandidat schildert die Bedeutung des Prozesses und der Resultate für den Alltag der Klientin/des Klienten und/oder anderer beteiligten Personen.					
6.4 Die Kandidatin/der Kandidat zieht nachvollziehbare Schlüsse aus ihren/seinen Erfahrungen und begründet diese.					
Total Punkte (max. 72 Punkte)					
Gesamtwürdigung der Arbeit: Worin liegt der Wert dieser Arbeit? Wo liegen ihre Stärken? Was ist besonders gelungen? Wo sind Schwächen feststellbar? Was ist falsch? Was fehlt?					

4.2. Noten Projektarbeit schriftlich

Entsprechend dieser Beurteilungskriterien sieht das Bewertungsraster wie folgt aus:

Ausprägung:

- 3 = Das Kriterium ist voll und ganz erfüllt.
- 2 = Das Kriterium ist mehrheitlich erfüllt.
- 1 = Das Kriterium ist mehrheitlich nicht erfüllt.
- 0 = Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt.

Wird bei einem Kriterium nicht die maximale Punktzahl vergeben, so ist zu protokollieren, was zu Abzügen geführt hat.

Punkte	Note
69 – 72	6
62 – 68	5.5
54 – 61	5
47 – 53	4.5
40 – 46	4
33 – 39	3.5
26 – 32	3
18 – 25	2.5
11 – 17	2
4 – 10	1.5
0 – 3	1

4.3. Beurteilungskriterien Präsentation Projektarbeit

Kriterien	Ausprägung				Abzüge
	3	2	1	0	
1. Formale Kriterien					
1.1 Die Präsentation hat eine klar erkennbare Gliederung.					
1.2 Die gewählten Hilfsmittel (PowerPoint-Folien, Poster, Illustrationen, Videos, Fotos, Bewegungserfahrungen u.a.m.) sind sorgfältig gestaltet und unterstützen das Verstehen der Inhalte.					
1.3 Die Kandidatin/der Kandidat nutzt die Zeitvorgabe (30 Minuten) und hält sie ein.					
2. Fachlich/inhaltliche Kriterien					
2.1 Die Kandidatin/der Kandidat stellt die Projektarbeit zusammengefasst und mit persönlicher Gewichtung dar.					
2.2 Die Kandidatin/der Kandidat präsentiert die Inhalte mit Kinästhetik-Fachkenntnis und mit stimmiger Verwendung der Fachsprache.					
2.3 Die Kandidatin/der Kandidat beleuchtet die Herausforderungen, Erfolge und Fragen, sowie allfällige Anpassungen des Vorgehens, die sich im Verlaufe des Prozesses ergeben haben.					
2.4 Aus den Ausführungen geht hervor, dass die Kandidatin/der Kandidat sich vertieft mit den eigenen Lernthemen auseinandergesetzt hat.					
2.5 Aus den Ausführungen geht hervor, dass die Kandidatin/der Kandidat sich vertieft mit der Gestaltung von Lernprozessen für die Klientinnen/Klienten auseinandergesetzt hat.					
2.6 Die Nachvollziehbarkeit einzelner Aussagen oder Schilderungen ist für die Expertin/den Experten anhand passender Medien (z. B. Videos, Fotos) oder passender kleiner Bewegungserfahrungen gegeben.					
3. Auftreten					
3.1 Die Kandidatin/der Kandidat zeigt in ihrem/seinem Auftreten ein sicheres, unverkrampftes nonverbales Verhalten (Blickkontakt, Mimik, Gestik, Körperhaltung).					
3.2 Die Kandidatin/der Kandidat spricht weitgehend frei und in verständlicher Sprache.					
Total Punkte (max. 33 Punkte)					
Note					

4.4. Noten Präsentation Projektarbeit

Entsprechend dieser Beurteilungskriterien sieht das Bewertungsraster wie folgt aus:

Ausprägung:

- 3 = Das Kriterium ist voll und ganz erfüllt.
- 2 = Das Kriterium ist mehrheitlich erfüllt.
- 1 = Das Kriterium ist mehrheitlich nicht erfüllt.
- 0 = Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt.

Wird bei einem Kriterium nicht die maximale Punktzahl vergeben, so ist zu protokollieren, was zu Abzügen geführt hat.

Punkte	Note
32 – 33	6
29 – 31	5.5
25 – 28	5
22 – 24	4.5
18 – 21	4
15 – 17	3.5
12 – 14	3
9 – 11	2.5
5 – 8	2
2 – 4	1.5
0 – 1	1